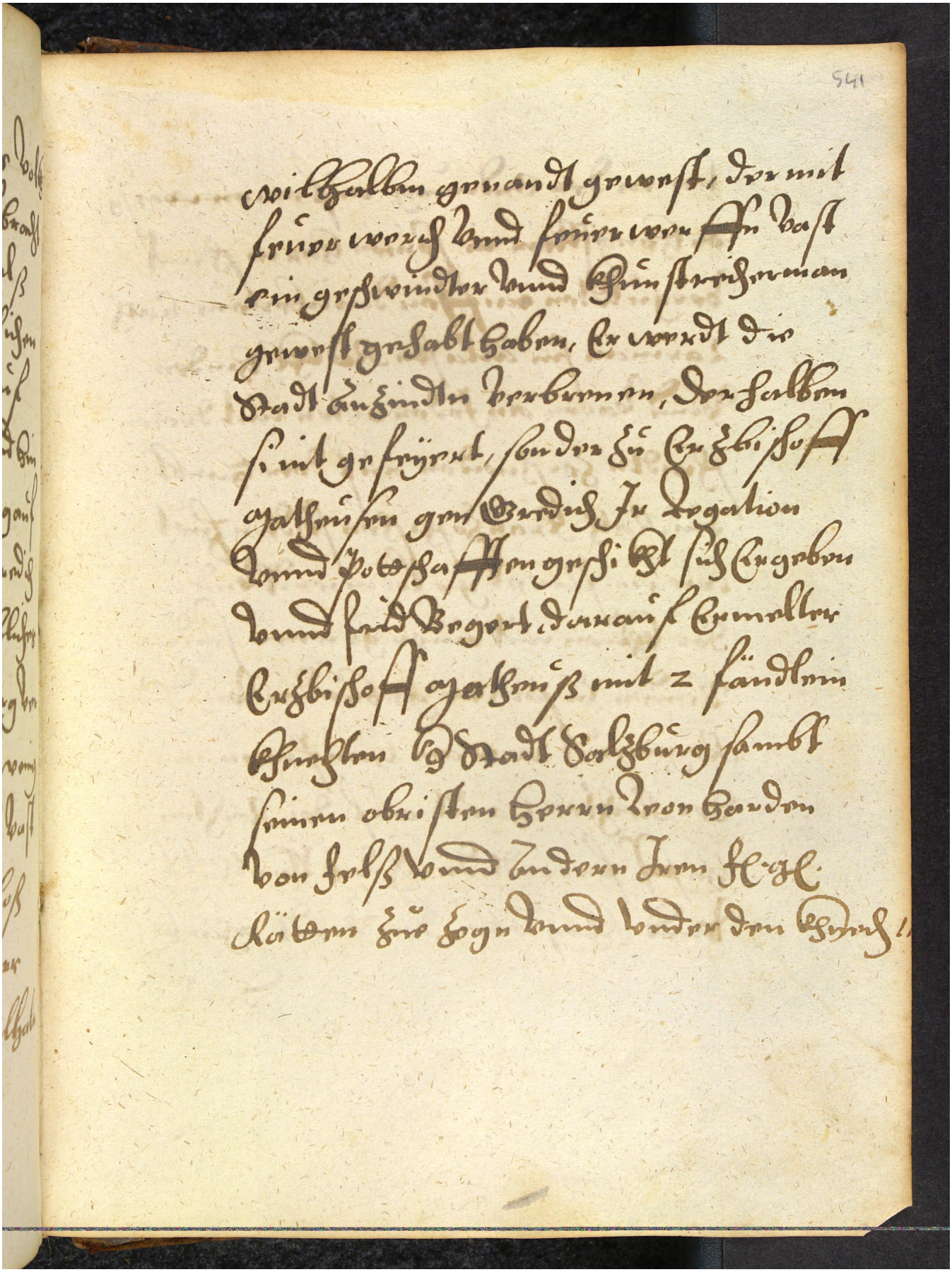
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8160
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



541

weilhalben gewandt gewerst, der mit
feuer werch und feuer wer ain bast
ein gesweindter und ehrstreichenan
gewerst gehabt haben, er werdt die
Stadt zuzindten verbrennen, derhalben
sint gefreyet, sunder ein Erzbischoff
zathuchen gewaldig zu legation
und botschaffen gesi[illegible] sich zugeben
und sich begert, darauf ermelter
Erzbischoff zathuß mit 2 fändlein
knechten in Stadt Salzburg sambt
seinen obristen herren von Harden
von Felß und andern zum Hel-
lätten ein zogen und under den Schutz